

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 21

Donnerstag, den 28. Oktober 2010

Nummer 21

Gastspiel *Slovak Sinfonietta Žilina*



29. Oktober 2010, 19.30 Uhr
Festsaal im Rathaus

Nachrichten aus dem Rathaus

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

, den _____ 2010

Bürgerumfrage

Folgende **Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender: _____

Name, Vorname

Anschrift

E.ON Thüringer Energie AG baut

Umfangreiche Tiefbauarbeiten werden derzeit im Bereich der Heimbürgerstraße, Ost- und Fabrikstraße durchgeführt.

Die Firma Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH aus Remtendorf ist mit der Verlegung von neuen Gasleitungen in diesem Bereich beauftragt.

Die Rekonstruktion der Gasleitung und Gas-Hausanschlüsse erfolgt im Auftrag der E.ON Thüringer Energie AG.

Aufgrund der teilweise sehr engen Straßenverhältnisse sind halbseitige bzw. zum Teil auch Vollsperrungen nicht zu vermeiden.

Die Verkehrsteilnehmer sind deshalb zu besonderer Aufmerksamkeit aufgefordert, da in Abhängigkeit vom Baufortschritt die Verkehrsführung sich kurzfristig ändern kann. Die am Bau Beteiligten sind bemüht, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Die Arbeiten werden noch bis in den November andauern.



Amtliche Bekanntmachungen

Satzung der Stadt Kahla

über die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) vom 28.10.2010

Auf der Grundlage der §§ 2, 18, 19 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 133 ff.), in Verbindung mit §§ 1, 2 und 5 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 2009 (GVBl. S. 646), in Verbindung mit §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und § 16 Gewerbesteuerengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 6a des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), hat der Stadtrat der Stadt Kahla in der Sitzung am 02. September 2010 (Beschluss Nr. 47/2010) folgende Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuern (Hebesatzsatzung) beschlossen:

§ 1 Grundsatz

Die Stadt Kahla erhebt

- von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und
- eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2 Hebesätze

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer werden ab 2011 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) | 245 v.H. |
| 2. Grundsteuer B (Grundstücke) | 335 v.H. |
| 3. Gewerbesteuer | 350 v.H. |

§ 3 In-Kraft-Treten

Die Hebesatzsatzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Kahla, 28.10.2010

Leube
Bürgermeister (Siegel)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung betreffen, können schriftlich unter Darlegung des Sachverhalts innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Satzung bei der Stadt Kahla, Markt 10, geltend gemacht werden.

Liegen solche Verstöße vor und werden sie innerhalb der Jahresfrist nicht geltend gemacht, dann sind sie für die Wirksamkeit der Satzung unbeachtlich.

Leube
Bürgermeister
Kahla, 28.10.2010

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.

Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo.-Sa.: 18.00 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr
Während der oben genannten Zeiten ist in Kahla immer eine Apotheke dienstbereit. Außerhalb dieser Zeiten wird die Dienstbereitschaft von den Jenaer Apotheken übernommen. Welche Apotheke in Kahla bzw. Jena dienstbereit ist, wird durch Aushang in allen Kahlaer Apotheken bekannt gemacht und ist der regionalen Tagespresse sowie den „Kahlaer Nachrichten“ zu entnehmen.

25.10.2010 - 31.10.2010

Löwen-Apotheke 03 64 24/2 22 36

01.11.2010 - 07.11.2010

Linden-Apotheke 03 64 24/2 44 72

08.11.2010 - 14.11.2010

Sonnen-Apotheke 03 64 24/5 66 55

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi., Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		8.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: 03641 / 597620 oder 03641 / 444444

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Die bisherige Regelung, d. h. Notfalldienst in den Praxen der niedergelassenen Ärzte, entfällt.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 o.
kostenfrei rund um die Uhr	08 00/1 11 02 22
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste

Strom	0 36 41/68 88 88	
Gas	Tag	08 00/686 11 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
Wasser	Tag	03 64 24/57 00 oder
		03 66 01/5 78 0
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda	03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla	03 64 24 /844-10
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:	
Ort:	Polizeirevier Kahla Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla
Termin:	dienstags 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10	77 326
Standesamt der Stadt Kahla, Rathaus, Markt 10	77 322
Bürgerbüro, Rathaus, Markt 10	77 141

Anträge:

Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,

Informationen:

Müllentsorgung

Eintrittskartenservice:

Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Margarethenstraße 7/8	7 84 39
Öffnungszeiten Touristinformaton Kahla	
Montag - Freitag	09.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla	5 29 71
Margarethenstraße 13	
Montag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8	76 268
Öffnungszeiten:	
Montag - Freitag	09.30 - 17.00 Uhr (Einlass bis 16.30 Uhr)
DRK	5 29 57
Rudolstädter Straße 22 a	

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a	Telefon: 2 23 46
	Fax: 78 49 55
	E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag	9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Sozial-psychiatrischer Dienst	5 29 57
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)

Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
----------	---

Terminabsprachen bitte über:

Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg **036691/5 72 00**

Schuldnerberatungsstelle

AWO-Kreisverband **036601/2 53 03**

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im November 2010 ganz besonders

am 01.11.	Herrn Adolf Störtzer	zum 82. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Walter Hutschenreuter	zum 79. Geburtstag
am 02.11.	Frau Brunhilde Lange	zum 74. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Franz Günther	zum 71. Geburtstag
am 03.11.	Herrn Heinz Schau	zum 87. Geburtstag
am 03.11.	Frau Dr. Margarete Günther	zum 74. Geburtstag
am 03.11.	Herrn Wolfgang Brünner	zum 72. Geburtstag
am 04.11.	Frau Edith Lüsspich	zum 81. Geburtstag
am 04.11.	Herrn Jürgen Steffen	zum 70. Geburtstag
am 05.11.	Frau Elfriede Herzer	zum 87. Geburtstag
am 05.11.	Herrn Günther Hünninger	zum 76. Geburtstag
am 05.11.	Herrn Siegfried Lehmann	zum 70. Geburtstag
am 05.11.	Herrn Karl-Heinz Wallat	zum 70. Geburtstag
am 06.11.	Frau Irmgard Wagenknecht	zum 89. Geburtstag
am 06.11.	Herrn Herbert Müller	zum 78. Geburtstag
am 06.11.	Frau Liane Fricke	zum 76. Geburtstag
am 06.11.	Herrn Erich Siebert	zum 73. Geburtstag
am 06.11.	Herrn Erich Storch	zum 72. Geburtstag
am 07.11.	Herrn Manfred Reinsch	zum 74. Geburtstag
am 07.11.	Herrn Rolf Heunemann	zum 71. Geburtstag
am 08.11.	Frau Brigitte Erbs	zum 80. Geburtstag
am 09.11.	Frau Lieselotte Schoen	zum 86. Geburtstag
am 09.11.	Frau Christine Werner	zum 78. Geburtstag
am 09.11.	Frau Christa Ernst	zum 72. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Helmut Janek	zum 92. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Manfred Woitzat	zum 81. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Helmut Schulze	zum 73. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Winfried Freund	zum 72. Geburtstag
am 11.11.	Frau Käthe Rank	zum 79. Geburtstag
am 12.11.	Frau Erika Müller	zum 74. Geburtstag
am 12.11.	Frau Anni Hiepe	zum 71. Geburtstag
am 13.11.	Frau Adelheid Göpel	zum 82. Geburtstag
am 13.11.	Frau Rosa Thierbach	zum 75. Geburtstag
am 13.11.	Frau Helga Buchwald	zum 73. Geburtstag
am 13.11.	Frau Erika Butans	zum 70. Geburtstag
am 14.11.	Herrn Herwald Müller	zum 80. Geburtstag
am 14.11.	Herrn Gunther Fuchs	zum 74. Geburtstag
am 14.11.	Frau Isa Otte	zum 70. Geburtstag
am 15.11.	Frau Jutta Strohm	zum 85. Geburtstag
am 15.11.	Frau Ursula Jüngling	zum 81. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Werner Winter	zum 79. Geburtstag
am 15.11.	Frau Hannelore Adler	zum 74. Geburtstag
am 16.11.	Herrn Gerhard Trautmann	zum 81. Geburtstag
am 17.11.	Frau Christa Schlicker	zum 74. Geburtstag
am 17.11.	Herrn Alfred Janetschke	zum 71. Geburtstag
am 17.11.	Frau Antje Potyka	zum 70. Geburtstag
am 18.11.	Herrn Anton Schlupeck	zum 89. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Werner Triller	zum 82. Geburtstag
am 19.11.	Frau Marianne Meinhardt	zum 80. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Adolf Niklas	zum 71. Geburtstag
am 20.11.	Frau Ursula Henniger	zum 86. Geburtstag
am 20.11.	Frau Else Rabe	zum 77. Geburtstag
am 20.11.	Frau Gertrud Löhmer	zum 73. Geburtstag
am 20.11.	Herrn Rolf Lötzel	zum 72. Geburtstag
am 21.11.	Frau Helga Maruschke	zum 78. Geburtstag
am 21.11.	Herrn Günter Voigt	zum 74. Geburtstag
am 21.11.	Herrn Bernd Pilling	zum 72. Geburtstag
am 22.11.	Herrn Claus Rücknagel	zum 73. Geburtstag
am 23.11.	Frau Renate Schulze	zum 71. Geburtstag
am 24.11.	Herrn Klaus Gäbler	zum 75. Geburtstag
am 24.11.	Herrn Kurt Pohl	zum 71. Geburtstag
am 25.11.	Frau Gisela Dobberstein	zum 75. Geburtstag
am 25.11.	Frau Annelies Priewe	zum 75. Geburtstag
am 26.11.	Frau Anneliese Gudd	zum 89. Geburtstag
am 26.11.	Frau Gerda Mann	zum 82. Geburtstag
am 26.11.	Frau Erna Müller	zum 77. Geburtstag
am 26.11.	Herrn Heinz Lipsius	zum 73. Geburtstag
am 26.11.	Herrn Hansjürgen Voigt	zum 70. Geburtstag
am 27.11.	Frau Waltraud Stocker	zum 73. Geburtstag
am 28.11.	Frau Ruth Pleger	zum 89. Geburtstag
am 28.11.	Frau Karin Hahn	zum 70. Geburtstag
am 28.11.	Frau Ruth Reuter	zum 70. Geburtstag
am 29.11.	Frau Gertrud Michelfelder	zum 97. Geburtstag
am 29.11.	Herrn Reinhard Blumenstein	zum 76. Geburtstag
am 30.11.	Frau Alice Wolf	zum 75. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Ev. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche Kahla

Sonntag 31. Oktober

14:00 Uhr Regionalgottesdienst zum **Reformationstag** auf der **Leuchtenburg** mit Gästen (Posaunen- und Kinderchor) aus der Partnergemeinde von Hummelshain

Sonntag 07. November

10:00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

Ein feste Burg ist unser Gott ...



Gottesdienst auf der Leuchtenburg

31. Oktober 2010 um 14:00 Uhr
auch für die Kinder ist gesorgt
Mit Büchertisch und Kirchenkaffee.
Der Eintritt ist frei!



Gemeindeversammlung

Wir laden alle interessierten Gemeindeglieder unseres Kirchspiels zum **Donnerstag, 28.10.** um 19:30 Uhr in die Kahlaer Stadtkirche ein.

Wir wollen miteinander über das Thema „**Abendmahl mit Kindern feiern**“ ins Gespräch kommen. Pfarrer Dr. Freund aus Orlamünde wird uns dazu ein Impulsreferat halten.

Auch wenn es in der weltweiten Christenheit eine beachtliche Übereinstimmung darin gibt, dass es keine überzeugenden theologischen Gründe gibt, getauften Kindern das Abendmahl vorzuenthalten, und auch wenn die Teilnahme von Kindern am Abendmahl in vielen Kirchgemeinden längst gängige Praxis ist, hat dieses Thema in unserer Region bislang kaum Beachtung gefunden. Das wollen wir jetzt ändern und alle Gemeindeglieder an diesem Gesprächsprozess beteiligen.

Gemeindenachmittag

am **Dienstag, 02.11.** 14:30 Uhr in der Diakoniestation, mit Pfr. Dr. Freund: „Von Menschen und Tieren“ - Wer mit dem Auto mitfahren möchte: um 14:15 Uhr steht der PKW abfahrbereit am Pfarramt, R.-Breitscheid-Str. 1.

Sprechstunde Friedhof

am **Donnerstag, 04.11.** von 17:00 - 18:00 Uhr für Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise.

Ökumenische Friedensdekade

Unter dem Motto "Es ist Krieg. Entrüstet Euch!" ist der Protest gegen den Krieg in Afghanistan sowie die deutsche Beteiligung daran Schwerpunkt der Friedensdekade in diesem Jahr. Neben der Kritik am Militäreinsatz der Bundeswehr wendet sich die Friedensdekade gegen Kriege und jegliche Kriegsvorbereitungen sowie die extrem hohen Rüstungsausgaben weltweit.

In Kahla finden die **Friedensgebete ab Sonntag, 07.11.** täglich um 18:00 Uhr in der Kirche statt (außer am 11.11. Martinstag) und enden am Buß- und Betttag (17.11.) um 18:00 Uhr mit einer Andacht mit Abendmahl.

Martinstag

am **Donnerstag, 11.11.** beginnt mit einer Andacht um 17:00 Uhr in der Kirche. Anschließend gibt es wieder einen Lampionumzug durch die Stadt.

Martinstag



Herzliche Einladung zur Andacht
am **Donnerstag, 11. November, 17⁰⁰ Uhr**
in der **Margarethenkirche** in Kahla
(Stadtkirche)



nachfolgend:
Lampionumzug
Vergeßt Bunt-Lampions und Laternen nicht!

Auslöb' des Tages in gesell'ger Runde
in der evangelischen Kirchenruhestätte „Saskiäcker Schöll“

Anlässlich des Martinsfestes wollen wir den Martin von Tours als Vorbild nehmen und auch mit anderen teilen. Wir machen mit bei der Aktion „Kinder helfen Kindern“ und packen Weihnachtspäckchen für Bosnien. Wie das geht? Eine Anleitung dazu und auch Schuhkartons sind bei Frau Günther - Tel. 739 129 - erhältlich. Die Päckchen können am 11.11. mit in die Kirche gebracht werden. Mal sehen, wie hoch der Geschenketurm wird.

Frauenkreis

am **Mittwoch 10.11.** um 19:30 Uhr in der Diakoniestation: Thema: „**Termine mit Gott - Buß- und Betttag**“

Chorproben

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Rathaussaal
Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Kinderstunden/Christenlehre

in der Stadtkirche:

Christenlehre (1. Klasse)

- Donnerstag, 15:00 - 16:00 Uhr

KiKis (Kirchen-Kinder: 2., 3. und 4. Klasse)

- Donnerstag, 16:00 - 17:30 Uhr

Kirchen(b)engel (5. und 6. Klasse)

- Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr

Konfirmanden

am **Donnerstag, 04.11.**

um 16:30 Uhr, Diakoniestation - „Alle Jahre wieder“

Junge Gemeinde

trifft sich mittwochs von 18:00 - 20:00 Uhr im Gemeindehaus:

03.11. „Maßlos - Werte und warum“

10.11. „Lichternacht“

Umbau des Gemeindehauses

Für ca. 10 % der Umbaukosten haben wir Zuschüsse erhalten, 90 % müssen wir selbst aufbringen. Daher bitten wir auch für die letzte Bauphase sehr herzlich um Ihre Hilfe (Kirchgemeinde Kahla, Konto 800 77 80, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V., Zweck: Gemeindehaus). Danke!

Öffnungszeiten der Stadtkircherei, Oberbachweg 14b

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/22362
Pfr. Schubert	Tel. 01525/3673840
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Gemeindepädagogin Günther	Tel. 036424/739129
Gemeindepädagoge Werz	Tel. 0176/23846586
Kantor Stiller	Tel. 036424/750001
Kantorin Köllner	Tel. 036424/78549
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/52642
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716
Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:	
Montag 15:00 - 17:00 Uhr	

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:

www.kirche-kahla.de

Such und Find

**Eckpolstergarnitur (Ecke rechts) und
1 Drehsessel zu verschenken.**

Bitte im Sekretariat Rathaus, Tel. 77100 melden

Aus der Geschichte Kahlas

Bankenpleite in Kahla um 1900 (Schluss)

Von Peer Kösling

Mit der Kreditgenossenschaft waren zwei weitere Unternehmungen in Kahla strukturell und personell eng verbunden - die seit 1897 produzierende Vereinsziegelei und eine im April 1898 gebildete Gesellschaft, die mit dem Bau eines Elektrizitätswerkes Kahla an das allgemeine Stromnetz anschließen wollte. Beide Unternehmungen wurden mit in den Abgrund gerissen. Das Eingehen der Genossenschaftsziegelei bahnte den Weg für die Sommermeyersche Ziegelei, mit deren Bau Ende Februar 1900 begonnen wurde und deren schwer beladene Fuhrwerke uns bereits in der „kleinen Hausgeschichte“ als Verursacher ständiger Schäden in der Bachstraße begegnet waren. Und das Scheitern der E-Werk-Pläne war einer der Gründe dafür, dass Kahla erst relativ spät (ab 1912) an das allgemeine Stromnetz

angeschlossen wurde und solche Unternehmen wie das Porzellanwerk, der Fürstenkeller oder das erste Kino sich bis dahin über eigene Stromquellen versorgen mussten.

Der Zusammenbruch der drei Unternehmungen, vor allem aber der Kreditgenossenschaft, hatte für viele Einwohner Kahlas und Umgebung verheerende Auswirkungen. Die Anzahl von Annoncen in der örtlichen Presse, mit denen eingeleitete Konkursverfahren der Öffentlichkeit bekannt gemacht wurden, schnellte sprunghaft in die Höhe. In den einzelnen Anzeigen wird zwar kein Zusammenhang mit der Pleite des Kreditvereins hergestellt, aber deren Ursache für diesen Insolvenzboom steht außer Frage. In der schon erwähnten Gerichtsverhandlung resümierte der für den Verein zuständige Konkursverwalter, dass „gegen 100 Offenbarungseide geleistet“ und „viele Existenzen vernichtet“ worden seien. Neben den in Haft genommenen beiden Jeckes und Undeutsch betraf das zum Beispiel den Kaufmann Moritz Zwanziger jr., den Landwirt Wilhelm Ludwig Heinrich Jahn-Härcher und den Brauereibesitzer Eduard Franz Hoffmann, beide aus Löbschütz, die beiden Seilermeister und Bienenzüchter Theodor Karrenbach sen. aus Orlamünde und Gernhardt aus Reinstädt. Einige der Betroffenen entzogen sich der Verantwortung durch Flucht, darunter Hoffmann und Karrenbach. Andere, wie Seilermeister Gebhardt, zogen legal in eine andere Gegend, um dort einen Neuanfang zu versuchen. Undeutsch ließ sich in Leipzig nieder.

Die extremsten Verschuldungen sind aus den Konkursverfahren von Hoffmann und den beiden Jeckes bekannt. Beim Brauereibesitzer standen 5 229,50 Mark verfügbarem Massebestand, von denen noch die Kosten des Verfahrens abzuziehen waren, 185 981,75 Mark Forderungen gegenüber. Durch die Zwangsversteigerung von 400 Liter Nordhäuser Korn, 200 Liter Mandelkörn und unbezifferten Mengen an Rum, Getreidekummel, Malgawein, ätherische Öle sowie 80 Zentner Viehsalz und 120 Rollen Dachpappe erzielte der Konkursverwalter des Vermögens von Adolph Jecke zirka 5000 Mark, mit denen er maximal 2 Prozent der Forderungen begleichen konnte. Bei Alfred Jecke standen gar 1 Pf Aktiva 376 000 Mark Passiva gegenüber.

Die schlimmsten Folgen des Zusammenbruchs der Kreditgenossenschaft waren einige Selbstmorde. Dies bestätigte der Konkursverwalter vor Gericht, ohne im einzelnen konkret zu werden. In einem Fall liegt das auf der Hand. Der am 28. August 1899 verhaftete Sohn Adolph Jeckes, Alfred Jecke, nahm sich am 2. Dezember im Landgerichtsgefängnis von Altenburg das Leben. Auch der Tod des Stadtmusikdirektors Albin Schwalbe steht sehr wahrscheinlich mit den hier geschilderten Ereignissen im Zusammenhang. Schwalbe, im Grund ebenfalls ein kleiner Unternehmer, war Mitglied des Kreditvereins. Nach Auskunft des Konkursverwalters Löbe gegenüber der Stadt beliefen sich Schwalbes Schulden auf 1027,09 Mark, die sich zusammensetzten aus 600 Mark Haftsumme, die jedes Genossenschaftsmitglied aufzubringen hatte, 303,63 Mark Wechselschuld und 153,56 Kontokorrentschuld. Dies dürfte in etwa die Gesamtschuldenshöhe vieler Vereinsmitglieder gewesen sein. Als Schwalbe mit der ratenweisen Tilgung seiner Verbindlichkeiten nach Auffassung des Konkursverwalters zu langsam voran kam, pfändete dieser zwei Celli, um jenen „vor der Hand das Haus zu lassen“. Für die Wiederbeschaffung der Instrumente erbat sich Frau Schwalbe von der Stadt einen Vorschuss auf das Gehalt ihres Mannes von 200 Mark. Durch diese Initiative von Frau Schwalbe wurde ein behördlicher Vorgang in Gang gesetzt, der in einer Stadtratsakte zur Stadtkapelle dokumentiert ist. Nachdem der Stadtrat sich bei Löber über den Sachstand erkundigt hatte, lehnte er das Ersuchen ab. Ausschlaggebend dafür war Löbers Einschätzung, dass die 200 Mark bestenfalls eine aufschiebende Wirkung hätten, und er „binnen kurzem wieder soweit sei, pfänden zu müssen“. Darüber hinaus war er sich ziemlich sicher, „schließlich doch das Haus unter den Hammer bringen“ zu müssen. Und er fragte sich, „wie dann Schwalbe sich hier noch halten und seine Verpflichtung gegen die Stadt erfüllen will“. Am 29. Mai 1901 starb er seit Februar 1881 im Amt befindliche Stadtmusikdirektor. Ob aus Gram über die ihn betroffene Lage, ob er wegen dieser Lage selbst Hand an sich gelegt hatte oder ob es sich nur um eine zufällige Parallelität seiner Misere und seiner Krankheit handelte, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, aber eine Verbindung zwischen beiden Ereignissen liegt doch nahe. Nach Schwalbes Tod beantragte seine Frau, die vier schulpflichtige Kinder zu versorgen hatte, bei der Stadt eine jährliche Unterstützung von 300 Mark, solange die Kinder noch zur Schule gingen. Diese Summe sollte nach Frau Schwalbes Vorstellung dem neuen Stadtmusikdirek-

tor von dessen ihm zugesagten Anfangsjahresgehalt von 800 Mark abgezogen werden, da ihr Mann einmal mit lediglich 300 Mark begonnen habe. Auf diesen Vorschlag konnte sich die Stadt natürlich nicht einlassen. Sie gewährte der Frau eine einmalige Zuwendung von 100 Mark. Für das Kahlaer Kulturleben hatte dieses tragische persönliche Schicksal eine erfreuliche Folge. Mit dem neu eingestellten Stadtmusikdirektor Schochardt aus Leipzig wurde das Niveau der Stadtkapelle ohne Zweifel deutlich angehoben. In dem Artikel „Kahlas kulturelles Leben im Jahre 1910“ war das nachzulesen (Kahlaer Nachrichten, 5. August 2010).

Mit der Hauptverhandlung vor dem Altenburger Landgericht am 14. und 15. Juni 1901 fand der „Kahlaer Bankenskandal“ seinen vorläufigen juristischen Abschluss. Angeklagt waren der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende der Kreditgenossenschaft Otto Undeutsch wegen Bankrott-Verschleppung und der ehemalige Direktor Adolph Jecke wegen des gleichen Delikts sowie wegen Untreue, Unterschlagung, Betrug und Urkundenfälschung. Gegen das im September 1899 ebenfalls vorübergehend verhaftete Aufsichtsratsmitglied Bäckermeister Frischauf aus Gumperda hatten die Beweise für eine Anklage offenbar nicht ausgereicht. Zur Verhandlung waren 30 Zeugen geladen, darunter auch Glackemeyer, der sich jedoch „krankheitshalber“ entschuldigt hatte. Während Undeutsch mit einem Freispruch den Gerichtssaal verließ, wurde Jecke zu sieben Jahren Zuchthaus und 1000 Mark Geldstrafe, die er auch in Form von 100 zusätzlichen Zuchthaus tagen absitzen konnte, verurteilt. Außerdem hatte er die Kosten des Verfahrens zu tragen. Von den rund 21 Monaten Untersuchungshaft wurde ihm ein Jahr angerechnet.

Der Berichterstatter des „Kahlaer Tageblatts“ schloss seine Mitteilungen vom Prozessverlauf mit dem Wunsch, „daß der zweite der noch lebenden Missetäter, der, wie es scheint, sich in Sicherheit begeben hat, auch von der strafenden Nemesis erreicht wird“. Dieser Wunsch ging einige Jahre später in eigenartiger Weise in Erfüllung.

Ende Januar und Anfang Februar 1908 erreichten die Redaktion des „Kahlaer Tageblatts“ zwei lange Briefe Hoffmanns aus einem Londoner Gefängnis, die er mit „An meine alten Freunde und Gönner!“ überschrieben hatte. Mit ihnen reagierte er offenbar auf seine bevorstehende Auslieferung an Deutschland. Gleich eingangs umriss er seine damit verfolgten Zwecke. Zum einen wolle er über den damaligen „wahren Sachverhalt aufklären“, zum anderen habe er „eine große interessante Neuigkeit mitzuteilen“. Die Aufklärung bestand vor allem darin, alle Schuld auf Alfred Jecke und den durch diesen unter Druck geratenen Adolph Jecke zu schieben. Er, Hoffmann, sei an keinerlei Fälschungen beteiligt gewesen und habe davon auch „nicht die geringste Ahnung“ gehabt. Jeder, der ihn näher kenne, wisse, dass er sich „eher die Finger hätte abhacken lassen, als eine Gemeinheit wie Betrug oder Fälschung oder dergl. zu begehen“. Die Mitnahme von Vereinsgeldern rechtfertigte er damit, dass diese quasi ein Äquivalent für seine Staatspapiere gewesen seien, die er kurz vorher noch dem Verein geliehen habe. Sein einziges Vergehen sah er darin, die Stellung als Direktor ohne Kündigung verlassen zu haben. Durch den damit verbundenen Verlust seines Anteils von 300 Mark habe er sich hinreichend selbst bestraft. Logischerweise war nach diesen Unschuldsbeteuerungen Adolph Jecke auch Initiator der Flucht, deren Pariser Etappe ebenfalls ganz anders verlaufen sei, als Jecke sie bei seiner Verhaftung geschildert hatte. Nach Hoffmann habe dieser plötzlich nach Kahla zurückkehren wollen, um über „irgend ein Moratorium“ doch noch den Verein zu retten. Als er Jecke von der Aussichtslosigkeit dieses Unterfangens nicht überzeugen konnte, „begleitete [er] ihn [...] zum Gare du Nord, löste ihm ein Billet, gab ihm das nötige Reisegeld, brachte ihn ins Koupee und verabschiedete [sich] auf's Zärtlichste von ihm.“ Warum Jecke ihm treuloses Verlassen vorgeworfen habe, sei ihm unerklärlich.

Die von Hoffmann angekündigte Neuigkeit ist nicht mehr direkt mit der hier geschilderten Genossenschaftspleite verbunden. Sie ist jedoch so bizarr und wirft immerhin ein solch erhellendes Licht auf die Persönlichkeit ihres Verkünders, dass sie dem Leser dieser kleinen Geschichte nicht vorenthalten werden soll. Wer nur an der Kassengeschichte interessiert ist, kann ja gleich zum drittletzten Absatz übergehen.

Die Novität hatte eine Vorgeschichte. Nach schweren geschäftlichen Verlusten war Hoffmann, der sich nun Frederick Hentschell nannte, vor etwa zwei Jahren „in die Hände von ein paar gemeinen Gaunern“ gefallen, die ihn „durch falsche Anklage und Meineid ins Gefängnis brachten“. Im nachfolgenden Prozess in

Altenburg wurde als Grund für diese in England verbüßte Haft „schwere Kuppelei“ angegeben. Durch diese Ereignisse, in die er wiederum unschuldig hineingerissen worden sei, wäre seine Frau geisteskrank geworden. Aber am 8. März 1907 sei die Wende dieser Misere gekommen, deren breite Schilderung vermuten lässt, dass Hoffmann ebenfalls das Schicksal seiner Frau ereilt hatte. „Der Verzweiflung nahe“ habe er an diesem Tag „Gott im Himmel um Rettung und Hilfe“ angerufen. Dieser erhörte ihn und gab das durch einen „furchtbaren Blitz“ zu erkennen. Das folgende muss umfassender zitiert werden: „Im selben Augenblick erschien an der mir gegenüberliegenden Wand ein Bild ca. 1 1/2 Meter lang und 3/4 Meter hoch, welches eine lebende Photographie darstellte. Es enthielt keine Personen, sondern eine merkwürdige Maschinerie im Betriebe [...] Da mit einem Male ertönte eine schauerliche Stimme und fing an, diese Maschinerie zu erklären. Mir zog es die Haut zusammen. Die Erklärung erfolgte in deutscher Sprache [...] Sehr bald war ich ganz informiert und dann verschwand Alles.“ Nachdem er zwei Tage diese Erleuchtung verdaut hatte, fing er an, das Gesehene Bild zu skizzieren und alles, was er gehört hatte, „genau zu berechnen“. Und da fiel es ihm wie Schuppen von den Augen: „Das Bild zeigte mir das Geheimnis der ‚Selbstkraft‘ oder auch Perpetuum mobile genannt und eine Konstruktion der ‚Selbstkraftmaschine‘.“ Deren Eigentümlichkeit bestehe darin, dass ihre „Leistungsfähigkeit für zu produzierende mechanische Kraft bis zu jeder beliebigen Quantität [...] gesteigert werden kann [...], ohne daß etwas verzehrt wird und ohne daß ein Körper dabei seine lokale Lage verliert.“ Nachdem Hoffmann durch eine einfache Rechnung zu dem Ergebnis kam, dass der Preis einer PS-Stunde durch seine Maschine um „ca. 98% billiger als der jetzige“ werden würde, stand für ihn fest: „So bin ich denn bei allem Unglück durch diese Entdeckung einer der größten Männer der Weltgeschichte geworden.“ Für die Antwort auf die von ihm gestellte rhetorische Frage, „wie kommt es, daß der menschliche Geist dieses Geheimnis noch nicht entdeckt hat“, vertröstete er seine Kahlaer Freunde und Bekannten auf den nächsten Brief. Die darin gegebene plausible Erklärung lautet: „Die Ursache, warum die Menschheit die gottvollste aller Kräfte, die Selbstkraft, noch nicht entdeckt, kann erstens in der notorischen Denkfaulheit der Menschen und zweitens in der Irreführung der denkenden Massen durch die Wissenschaft liegen; es erscheint aber auch sehr möglich, daß die göttliche Vorsehung in dieser Hinsicht alle menschliche Intelligenz ignoriert und ad subitum [nach Belieben] ihre reichen Schätze verteilt.“

Natürlich konnte Hoffmann keinen einzigen konkreten Beleg für das Funktionieren seiner Maschine beibringen. Aber alle Zweifler widerlegte er mit drei für ihn stichhaltigen Beweisen. Erstens mit der Geschichte der Dampfkraft. Diese „so einfache lumpige Sache“ sei ebenfalls von großen Völkern und großen Männern, die zwischen Adam und Napoleon I. gelebt haben, nicht entdeckt worden, „obwohl sich diese jeden Tag vor Millionen von Menschen [...] offenbart hat, indem sie den Deckel des Topfes in die Höhe hob, unter dem sie verborgen war“. Zweitens müsste seine Darstellung auch deshalb wahr sein, weil er dafür sein Leben einsetze, denn er wolle willig seinen „Kopf auf den Block legen und ihn [sich] herunterhacken lassen,“ wenn er sich „als unfähig erweisen sollte, eine mit Überkraft arbeitende Selbstkraftmaschine zu bauen“. Und schließlich mit bestechender Logik drittens: Seine Berechnungen hätten zum Resultat, daß mit seiner Selbstkraftmaschine „Kraft in jeder beliebigen Quantität bis zu Millionen HP [horse power] Überkraft erzeugt werden kann“. Wenn er sich also geirrt hätte, „so müßte der Irrtum Millionen von HP betragen und das dürfte wohl ausgeschlossen sein“.

Angesichts dieser „Beweise“ sah Hoffmann mit großer Ungeduld der Stunde entgegen, in der er „der Welt ein arbeitendes Modell“ seiner Selbstkraftmaschine zeigen könne, „denn von da ab wird meine große Karriere beginnen“. An dem ihm damit zufallenden „Riesenvermögen“ wolle er seine alte Heimat mit zirka fünf Millionen Mark teilhaben lassen. Für deren Verwendung lieferte er eine acht Punkte umfassende Liste mit, wie sie schöner nicht sein konnte. Hauptsächlich sollten die Gelder Schulen in Pöbneck, Hummelshain, Löbschütz und Kahla zugute kommen, um Lehrmittel für alle Fächer anzuschaffen. Besonders war ihm an der Bereitstellung von „Musikinstrumenten aller Gattungen“ für einen fakultativen Musikunterricht gelegen. Ein weiterer Teil des Geldes sollte jährlich am 6. Juni für ein gemeinsames Wald-Kinderfest dieser Schulen verwendet werden. Auch alle Gesang- und Turnvereine dieser vier Orte, die mit seiner Biographie verbunden waren, bedachte er mit einer Spende.

Schließlich konnten auch ganz allgemein alle Freunde und Gönner seines Vaters und von ihm selbst sowie die Mitglieder des früheren Spar- und Vorschussvereins mit einem Betrag rechnen, wenn sie sich an ihn wenden würden.

Insgesamt schätzte Hoffmann die Konsequenz seiner Entdeckung für „so gewaltig und mannigfaltig“ ein, dass er darüber „dickleibige Bände“ schreiben müsste. Wegen dieser umwälzenden Bedeutung wollte er auch dafür sorgen, dass die Selbstkraft im Unterschied zur Dampfkraft „lediglich in den Dienst des Proletariats“ gestellt werde und „das Kapital nicht an die Selbstkraft Hand anlegen kann“. Hoffmann schloss seinen Bericht mit dem bescheidenen Satz: „Sollte es Gottes Wille gewesen sein, die arme, elende notleidende Menschheit durch die Selbstkraft von dem Leiden zu erlösen, dann ist diese große Entdeckung allerdings in die richtige Hand gelegt worden.“ Und ganz am Ende teilt er mit, dass er sich wegen der vielen anderen Korrespondenz in dieser Sache erst in sechs bis acht Wochen wieder melden könne. Was ihn daran hinderte, bleibt im Dunkeln.

Was soll man zu dieser Geschichte sagen, die im Originaltext etwa doppelt so lang ist und deren Zusammenfassung schwer fällt, wenn man ihren „Geist“ einigermaßen authentisch herüberbringen will. Nahe liegt die bereits eingangs geäußerte Vermutung, dass Hoffmann das gleiche Schicksal wie seine Frau ereilt hatte. Dem steht allerdings die zwar ebenfalls unglaubwürdige, aber aus seiner Sicht durchaus vernünftige Schilderung der Vereinspleite und seiner Flucht entgegen. Denkbar ist auch, dass er sich neben seiner Unschuldsbeteuerung mit dieser Geschichte ein auf Unzurechnungsfähigkeit bauendes zweites Standbein für den absehbaren Gerichtsprozess in Deutschland schaffen wollte. Schließlich ist auch nicht völlig von der Hand zu weisen, dass Hoffmann sich auf diese Weise mit den dann ironisch gemeinten „lieben alten Freunden in der Heimat“, deren Existenz tatsächlich bezweifelt werden muss, einfach einen Spaß erlaubt hat. Auslösendes Moment für alle drei Erklärungsvarianten könnte sein, dass Hoffmann in der Gefängnisbibliothek der britischen Hauptstadt auf die Schriften von Henry Dircks gestoßen war. Dieser hatte 1861 und 1870 in London zwei Bände mit dem Titel „Perpetuum-Mobile, or a history of the search for self-motive power“, veröffentlicht, die auch entsprechende Abbildungen enthielten. Darüber hinaus waren von ihm Bücher und Artikel über die Geschichte der Dampfmaschine und über die Darstellung von Geistererscheinungen durch optische Täuschung erschienen. Hoffmanns Bericht liest sich wie ein zusammengefasster Mix aus diesen drei Publikationsfeldern des Liverpools Ingenieurs und Schriftstellers.

Wie dem auch sei. Ab 9. Juli 1908 saß Hoffmann im Altenburger Landgericht in Untersuchungshaft. Am 1. Dezember dieses Jahres fand dort der Prozess gegen ihn statt. Dabei kam es zu einem Zusammentreffen mit den als Zeugen geladenen Jecke und Undeutsch. Nach Beobachtung des Prozessberichterstaters im „Kahlaer Tageblatt“ feierten die drei „alten Vereinskumpane“ ein freudiges Wiedersehen. Während Hoffmann sich in allen ihm zur Last gelegten Punkten für unschuldig erklärte, hätte ihn der Staatsanwalt am liebsten mit gleicher Härte, wie Jecke sie erfahren hatte, bestraft. Die Beweise reichten jedoch nur für 3 1/2 Jahre Gefängnis. Damit war der „Kahlaer Bankenskandal“ nun endgültig ad acta gelegt.

Am Rande des Prozesses erfuhr die Öffentlichkeit, dass Hoffmann die Londoner Aufzeichnungen über seine weltbewegende Erfindung einem Ingenieur des Altenburger Technikums übergeben habe. Wie uns ein Blick auf die Zapfsäule nach jedem Auftanken des Autos zeigt, ist es auch diesem Ingenieur und allen folgenden Ingenieursgenerationen nicht gelungen, eine solche segensreiche Selbstkraftmaschine mit der von Hoffmann „errechneten“ Effizienz zu bauen.

Die Pleite der Kahlaer Kreditgenossenschaft hing ohne Zweifel mit dem Bedürfnis kapitalistischer Produktion nach einem wachsenden Kreditvolumen zusammen, um so ihre notwendige Ausdehnung zu finanzieren. An dieser Notwendigkeit kam auch das Genossenschaftswesen, wollte es konkurrenzfähig bleiben, nicht vorbei. Die damit gewonnenen Vorteile waren aber, wie in der Regel, auch mit größeren Risiken verbunden, deren Beherrschung im hohen Maße von den agierenden Personen abhing. Offenkundig hatten sich im Kahlaer Spar- und Vorschussverein Leute an die Spitze gesetzt, die diese risikoreichere Organisation des genossenschaftlichen Geschäftslebens teils nicht beherrschten, teils zu ihrem persönlichen Vorteil auszunutzen suchten. Eine mangelnde Transparenz der Geschäftspraktiken begünstigte das. Solche Rückschläge wie in Kahla konnten jedoch den Vormarsch der von ihren Gegnern als „Pumpgenos-

schaften“ bezeichneten Kreditinstitute nicht verhindern. In einer Broschüre, in der Glackemeyer 1901 die Geschäftsprinzipien der Zentral-Genossenschaftskasse in Hannover erläuterte, bemerkte er am Rande, dass von den über 40 Genossenschaften, die Mitglieder dieser Kasse waren, lediglich zwei in Konkurs gegangen seien. Die dramatischen Geschehnisse in Kahla waren also die betrübliche Begleiterscheinung einer insgesamt erfolgreichen Entwicklung, die zu den heutigen nicht wegzudenkenden Volks- und Raiffeisenbanken geführt hat, von denen wir eine auch in unserer Stadt haben.

Aus der Umgebung

Die Ruine Wysburg bei Weisbach, Kreis Lobenstein

Zwischen Bleiloch- und Hohenwartetalsperre, nahe dem hübschen Dorf Weisbach, befindet sich auf einem schmalen bis 80 m steil abfallenden Bergsporn



die mittelalterliche Ruine Wysburg.

Die am früher wichtigen Handelsweg von Nürnberg nach Leipzig liegende Burganlage war fast in Vergessenheit geraten, denn die letzten sichtbaren Mauerstücke waren als Baumaterial verwendet worden und dichter Waldbewuchs über dem gesamten Areal ließ die Ruine nur noch erahnen.

Doch vor allem eine Sage über Raubritter und von diesen in einem Brunnen versenkte Schätze veranlassten im Jahre 1984 Heimatfreunde mit behördlicher Genehmigung die eventuellen Burgreste in einem ersten Suchschnitt zu erkunden. Die Überraschung über die Funde war groß und so wurden, vor allem durch Archäologiestudenten, bis 1989 die innere Hauptburg und in den Folgejahren die Vorburg freigelegt.



Diese Forschungsgrabungen werden bis heute fortgesetzt. Die vorgefundenen Mauerreste wurden gesichert. Durch das Aufbringen einer sichtbaren Trennsteinauflage und vor Ort gefundener Steinmaterial wurden die ausgegrabenen Mauerreste etwas erhöht. Auf weitere Maßnahmen hat man wegen nicht nachweisbaren früheren Bauausstattungen, z.B. Schießscharten, bewusst verzichtet.

Es gibt nur eine einzige Erwähnung der Burganlage im Naumburger Schatzungsverzeichnis von 1320 mit der Bezeichnung „castrum honwalde“ und dem Hinweis, sie sei ein Raubnest. Diese Bezeichnung kommt auch in einer Sage vor, in der die Burg durch Beschuss mit Steinschleudern, der im Mittelalter wirkungsvollsten Waffe, geschleift worden sei.

Die Ausgrabungen bestätigen einen solchen evtl. Untergang. Man fand Steinkugeln



von Gewichten bis 76 kg im Burggelände. Die aus Dolomit bestehenden Geschosse sind noch dort und im Burgmuseum in Weisbach im Original zu besichtigen.

Man geht nach neuesten Forschungen davon aus, dass die Burg etwa 1324 zerstört worden ist und danach nie wieder aufgebaut wurde.

Die Wysburg bestand aus einer Vor- und einer Hauptburg. Dazwischen befand sich als Wasserreservoir ein Dreikammerzisternensystem.



Man schätzt das Volumen auf 350 000 Liter. Auf der Vorburg wurden Mauerreste von Baulichkeiten für Wohnungen und Werkstätten verschiedener Handwerker, wie Schmiede und Töpfer ausgegraben. Auch ein Backofen wurde hier freigelegt. Auf der Hauptburg, erreichbar über einen durch hohe Mauern flankierten zusätzlichen Graben, befinden sich starke Mauerreste, die wahrscheinlich den Palas trugen. An der höchsten Stelle des Areals stand der etwa 25 m hohe Bergfried, dessen Zugang nur über eine höher gelegene Außentreppe möglich war.



Die noch nicht abgeschlossenen Ausgrabungsarbeiten werden sicher in den nächsten Jahren noch manches Geheimnis lüften und weitere Klarheiten über die Entstehungsgeschichte und Zerstörung der Anlage bringen.

Im nahe gelegenen Dörfchen Weisbach befindet sich im „Haus Wysburg“,



ein kleines, liebevoll gestaltetes Museum, das eine Reihe von Originalfundstücken zeigt.

Gut erreichbar ist die Wysburg über Ziegenrück /Remptendorf/Weisbach.

Heinz Arlitt
Heimatgesellschaft

Hinweis: Alle bisherigen Artikel mit Originalfarbfotos (verkleinert) sind im WEB abrufbar unter [Kahla.de/Tourismus/Ausflüge in die Region](http://Kahla.de/Tourismus/Ausflüge%20in%20die%20Region) oder auch unter [Heinz Arlitt Heimatgesellschaft](http://Heinz%20Arlitt%20Heimatgesellschaft)



Impressum:

Kahlaer Nachrichten - Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 03.11.2010 von 18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch, dem 10.11.2010 von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Lindner
Tel. 77 60 90



Herr Merker
Tel. 2 35 60

für Sie am Telefon bereit.
Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Fraktion der FDP/FW

Vereine und Verbände

Die Heimatgesellschaft informiert:

Gastspiel Slovak Sinfonietta Žilina

Freitag, dem 29. Oktober 2010, 19.30 Uhr
im Festsaal des Rathauses

Mit dem Gastspiel der SLOVAK SINFONIETTA ŽILINA (Slowakei) im Herbst 2010 mit zwei Konzerten in Jena und Kahla kommt ein Stück Europa auch nach Kahla. Die SLOVAK SINFONIETTA ŽILINA besteht aus 35 Musikern und widmet sich vor allem dem klassisch-romantischen Repertoire, der für diese Orchestergröße geschrieben wurde, ebenso der slowakischen Musik. Dieses Konzert-Programm verbindet beides, indem der sehr gefälligen Sinfonie von Bizet Kompositionen zweier slowakischer Komponisten gegenübergestellt ist, die einen Eindruck klassisch-moderner und aktueller slowakischer Musik geben. Das Tango-Stück für Klarinette und Orchester schließlich weitet den Blick bis nach Südamerika. Das Orchester wird dirigiert von Oliver von Dohnányi. Das Konzert beginnt 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Karten zu 10 Euro gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen im Rathaus, im Museum und im Schreibwarengeschäft Schiebel sowie an der Abendkasse. Die kulinarische Verpflegung wird von der Hausbäckerei Kurze übernommen.

Teilnehmer der Fussball-Mini-WM und der Förderverein der Friedensschule sagen Dankeschön

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei der Fa. DMD-Kahla, Inhaber Peter Bleul, bedanken. Der Förderverein der Friedensschule stattete in diesem Jahr die an der Mini-WM des Saale-Holzland-Kreises teilnehmenden Fussballer unserer Schule mit einheitlichen Trikots aus. Die Idee, diese Shirts noch mit den jeweiligen Spielernamen zu bedrucken, konnte über die Firma DMD-Kahla umgesetzt werden. Herr Peter Bleul sponser-

te uns diese Leistung und dafür noch einmal ein großes Dankeschön von den Fussballern und dem Förderverein unserer Schule. Neben dem fussballerischen Geschick und Können brachten diese Shirts unseren beiden antretenden Teams viel Glück, denn voller Stolz kehrten das Team der 1./2. Klasse mit dem WM-Sieg und das Team der 3./4. Klasse mit einem nicht minder beachtlichen 3. Platz von diesem sportlichen Ereignis zurück.



Die Sieger mit ihrer Betreuerin Frau Ackermann (Foto: K. Gleu)

S. Ringmayer Vereinsvorsitzende

*Liebe Närrinnen und Narren,
bald ist es wieder soweit, die 5. Jahreszeit
steht vor der Tür!*

In diesem Jahr möchten wir es allerdings einmal anders angehen.

Am 13.11.2010 ab 10.00 Uhr auf dem Kahlaer Markt möchten wir gemeinsam mit Euch die Macht mit der symbolischen Schlüsselübergabe an uns reißen. Anschließend zeigen wir einen Auszug aus dem Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Für den Abend ist keine Veranstaltung vorgesehen, da das Umfeld im Moment sehr schwierig ist. Nicht traurig sein, der Fasching lebt weiter.

Wir freuen uns darauf, Euch alle am 13.11. 2010 auf dem Markt begrüßen zu dürfen.

Bis dahin.

Dohlnsteen Helau, Euer KCD e.V.

Förderverein Leuchtenburg-Gymnasium e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit wird satzungsgerecht zur Mitgliederversammlung am **Mittwoch, den 17. November 2010, 19.00 Uhr im Raum 309** mit folgender Tagesordnung eingeladen:

1. Begrüßung, Regularien
2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Ausblick auf das Jahr 2011
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Klaus Andersson (Vorsitzender)

Einladung

zur Mitgliederversammlung des Gartenvereins „Am Heerweg“ am

**Freitag, den 12. November 2010, 18.00 Uhr
in den kleinen Rathaussaal.**

Der Vorstand

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen e.V.

**Seniorenbegegnungsstätte Kahla,
Schulstraße 18, Tel. 036424/52967**

Unsere Mitarbeiter sind für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 10.00-16.00 Uhr
Freitag von 10.00-13.00 Uhr

Gemeinsam schmeckts doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen.

Montags bis Freitags von 11.00-13.00 Uhr

Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in fünf verschiedenen Menüs.

Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Von erfahrenen examinierten Krankenschwestern und Altenpflegern/innen unseres ambulanten Pflegedienstes erhalten Sie pflegerische und medizinische Versorgung und Beratung.

Sozialstation Kahla, Am Langen Bürgel 6, Tel.: 036424/8 24 19

Veranstaltungsplan Monat: November 2010

Montag, 01.11.2010
13.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 02.11.2010
14.00 Uhr SHG Osteoporose Vortrag

Mittwoch, 03.11.2010
13.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Donnerstag, 04.11.2010
14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Montag, 08.11.2010
13.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 09.11.2010
14.00 Uhr Autorin Sieglinde Mörtel stellt ihre neuen Bücher vor.

Mittwoch, 10.11.2010
13.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Donnerstag, 11.11.2010
14.00 Uhr Faschingsaufakt

Montag, 15.11.2010
13.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 16.11.2010
14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Mittwoch, 17.11.2010
13.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Donnerstag, 18.11.2010
14.00 Uhr Gäste vom Blindenverband

Montag, 22.11.2010
13.00 Uhr Schuh und Textilverkauf mit Marco Scholz

Dienstag, 23.11.2010
14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Mittwoch, 24.11.2010
09.30 Uhr Adventsfahrt nach Ölsnitz

Donnerstag, 25.11.2010
14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Montag, 29.11.2010
13.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 30.11.2010
14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Angebotserweiterung!

- Ausfüllen von Anträgen jeder Art
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden im Rahmen der Möglichkeiten

**Bei Rückfragen bitte bei Frau Tiesler melden unter
Tel. 036424/52967**

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22a

07768 Kahla

Tel.: (036424) 5 29 57

Öffnungszeiten

Montag 08:00 - 12:00
Dienstag 08:00 - 12:00 und 12:30 - 15:30
Mittwoch 08:00 - 12:00
Donnerstag 08:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30
Freitag 08:00 - 12:00

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

**vom 01.11.2010 bis 05.11.2010 und
vom 08.11.2010 bis 12.11.2010**

Montag 01.11.10 und 08.11.10

08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

09.30 Uhr Frauentreff

Dienstag 02.11.10 und 09.11.10

09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel

12.00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung

Mittwoch 03.11.10 und 10.11.10

08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Donnerstag 04.11.10 und 11.11.10

09.00 Uhr Kreativzirkel

10.00 Uhr bis

12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst

14.00 Uhr Frauencafe

Freitag 05.11.10 und 12.11.10

08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituation

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Einkaufsfahrten zu Globus nach Isserstedt erfolgen nach vorheriger Absprache.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden)

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

Es gibt die Möglichkeit zum Mittagessen in der Frauenbegegnungsstätte, Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer (036424) 52957.

Liebe Schnettelbacher Kirmesfreunde,

die Schnettelbacher laden ein,
wie kann es doch nicht anders sein.
Die Musterriegen steh'n bereit,
nun wird es allerhöchste Zeit.
In Kirmeskleidung, wie jedes Jahr,
kommt her, das wäre wunderbar.
Am 30. Oktober ist es so weit,
wir hoffen, ihr habt für uns Zeit!



Sportnachrichten

Schach - Bezirksklasse/Ost

- 2. Runde / 17.10.2010 -

Zweite Runde - zweiter Sieg,

Auftakt nach Maß - SV 1910 Kahla präsentiert sich in Topp-Form

SC Altenburg 2	- SV 1910 Kahla 1	1,5	: 6,5
Weidauer, Dietmar	- Pältz, Sebastian	0	: 1
Schade, Rolf	- Fortagne, Andre	0,5	: 0,5
Mäder, Klaus-Ullrich	- Dr.Scheglmann, Dietrich	0,5	: 0,5
Tomczyk, Werner	- Schreyer, Klaus	0	: 1
Reeg, Bernd	- Lösche, Bernd	0	: 1
Odrich, Jörg	- Schiebel, Gerhard	0	: 1
Behnke, Helmut	- Sieber, Gunnar	0,5	: 0,5
Klein, Marco	- Lübbert, Uwe	0	: 1

Im ersten Auswärtsspiel der neuen Schachsaison wusste die Mannschaft des SV 1910 zu überzeugen und sicherte sich mit einem hohen Sieg auch ein Punktepolster, um die Weichen für eine dauerhafte Spitzenposition im Kampf um den Aufstieg zu stellen.

Im vergangenen Jahr wurde der Sprung in die Bezirksliga nur knapp verfehlt und aus dieser Erfahrung heraus ist allen klar, dass am Ende jeder vergebene halbe Punkt das Zünglein an der Waage sein kann.

Mit dieser Einstellung wurde auch zu Werke gegangen und Gerhard Schiebel eröffnete mit seinem Sieg den für Kahla so erfolgreichen Schachtag. Unser Neuzugang, Gunnar Sieber, hat in seinem ersten Spiel eine überzeugende Leistung bringen können. Seine Überlegenheit war optisch relativ schnell sichtbar, aber bis zum endgültigen Sieg war es doch noch eine längere Strecke, denn sein Gegner hat sich sehr zäh verteidigt.

So kämpften alle sehr engagiert und am Ende konnte Kahla dann mit einem hohen Sieg von 6,5 : 1,5 von Altenburg zurückkehren.

Es wurde schon von der Tabellenspitze geträumt, aber die Mitkonkurrenten haben ebenfalls gezeigt, dass sie keine Punkte verschenken und sich nicht nur mit einem knappen Sieg zufrieden geben, sondern auch ihr Punktekonto möglichst hoch gestalten.

So kam es, dass neben unserem Auswärtssieg noch 4 Heimsiege mit einem Ergebnis von 6:2 erkämpft wurden. Die Tabelle sieht damit sehr kurios aus. Es gibt insgesamt 5 Mannschaften, die in den ersten beiden Runden je zwei Siege erzielt haben und 5 Teams, die bisher zwei Niederlagen zu verzeichnen haben. Eine derartige Konstellation gab es in den letzten Jahren noch nie, aber auf jeden Fall verspricht dies eine interessante Saison zu werden, die hoffentlich für Kahla auch erfolgreich enden wird.

Die weiteren Ergebnisse im Überblick :

SC Altenburg 1	- Kings Club Jena 2	6 - 2
MTV 1876 Saalfeld 2	- SV GW Triptis	6 - 2
SV Schott Jena 3	- SV Hermes Gera	6 - 2
TSV Zeulenroda 2	- SZE Langenberg 2	6 - 2

2. Runde: Tabellenstand der Saison 2010/2011

Mannschaft	Brettunkte	Mannschaftspunkte
1. SC Altenburg	12,0 - 4,0	4 - 0
2. SV 1910 Kahla	11,5 - 4,5	4 - 0
2. TSV Zeulenroda 2	11,5 - 4,5	4 - 0
2. MTV 1876 Saalfeld 2	11,5 - 4,5	4 - 0

5. SV Schott Jena 3	10,5 - 5,5	4 - 0
6. SV GW Triptis	5,5 - 10,5	0 - 4
7. SZE Langenberg 2	5,0 - 11,0	0 - 4
8. Kings Club Jena 2	4,5 - 11,5	0 - 4
8. SV Hermes Gera	4,5 - 11,5	0 - 4
10. SC Altenburg 2	3,5 - 12,5	0 - 4

2. Runde der Kreis-Klasse - Saison 2010/2011

Die 2. Mannschaft des SV 1910 erkämpfte an diesem Tag mit 2,5 : 1,5 gegen die Mannschaft von von SV "Blau Weiß" Bürgel 3 bei Bürgel ihren ersten Saisonsieg. Heinz Zemke und Frank Neitzel konnten ihre Partien siegreich beenden, wobei sich Heinz Zemke erfolgreich bezüglich einer umstrittenen Niederlage aus dem Vorjahr revanchieren konnte.

Desweiteren brachte ein Remise von Bernd Ratz letztlich den Gesamtsieg der Mannschaft.

Die weiteren Ergebnisse im Überblick :

Jenapharm 5	- SV Hermsdorf 4	0,5 : 3,5
SV Schott 4	- SV "Blau Weiß" Bürgel 2	2,0 : 2,0
SV Hermsdorf 2	- SV Schott 5	2,0 : 2,0
SV Jenapharm 4	- SV Hermsdorf 3	2,0 : 2,0

2. Runde: Tabellenstand der Saison 2010/2011

Mannschaft	Brettunkte	Mannschaftspunkte
1. SV Jenapharm 4	5,5 : 2,5	3 : 1
2. SV Schott 4	4,5 : 3,5	3 : 1
2. SV "Blau Weiß" Bürgel 2	4,5 : 3,5	3 : 1
4. SV Hermsdorf 3	4,0 : 3,0	3 : 1
5. SV 1910 Kahla 2	4,0 : 4,0	2 : 2
6. SV Hermsdorf 4	2,5 : 1,5	2 : 0
7. SV Schott 5	3,5 : 4,5	1 : 3
8. SV Hermsdorf 2	3,0 : 4,0	1 : 3
8. SV "Blau Weiß" Bürgel 3	3,0 : 5,0	0 : 4
10. Jenapharm 5	0,5 : 3,0	0 : 2

SV 1910 Kahla sucht nach wie vor interessierte Schachfreunde für seinen Verein und wir würden uns freuen, wenn wir neue Spieler zum Trainingsabend begrüßen könnten.

Trainingszeit unserer Schachgemeinschaft :

- donnerstags von 19.00 bis gegen 21.30 Uhr -

Spiellokal : Gaststätte Rosengarten - Vereinszimmer

Neue Bälle für den Tabellenführer

Rewe Dietzel oHG sponsert neue Bälle für die Zweite

Anfang des Monats gab es für die zweite Mannschaft des SV 1910 Kahla eine weitere Verbesserung der Trainingsbedingungen. Die Rewe Dietzel oHG sponserte für die Mannen um Trainer Christoph Scholz einen Satz neue Trainingsbälle der Marke Derbystar.



Abwehrchef Martin Koch bedankt sich bei Hartmut Dietzel

Am Sonntag, den 10.10.10 war Hartmut Dietzel selbst auf den Sportplatz gekommen um die Bälle an die Mannschaft zu übergeben. Ganz erfreut über dieses Geschenk zeigte unsere Zweite an diesem Tag auch auf dem Platz eine begeisternde Leistung. Gegen Verfolger Gleistal konnte man deutlich und überzeugend mit 5:1 gewinnen. Ein wichtiger Sieg auf dem Weg, an dessen Ende ein ehrgeiziges Ziel steht.

Mit 19 Punkten aus 8 Spielen führt unsere Zweite die Tabelle der 1. Kreisklasse an und arbeitet Woche für Woche zielstrebig daran, den schlechten Ruf vergangener Tage abzulegen. Wer sich vom neuen „Geist“ und Teamspirit der Zweiten ein Bild machen möchte, ist am Sonntag den 14.11.10 um 14:00 rechthetlich auf den Sportplatz eingeladen. Dann bestreitet die Reserve des SV 1910 Kahla ihr nächstes Heimspiel gegen den SV Post Jena.

Für die gesponserten Bälle bedankt sich die Zweite Mannschaft nochmals recht herzlich bei der Rewe Dietzel oHG und verspricht, damit ordentlich zu trainieren, sodass weiterhin solch tolle Siege gefeiert werden können.



Das Team mit den neuen Bällen

ABC arznei Ihre deutsche Versandapotheke
Sparen Sie mit uns bis zu 66% und mehr!***

Gültig vom 4.10.2010 - 31.10.2010

Orthoexpert basic-immun
60 Kapseln

Stärkt gezielt das Immunsystem

UVP** 21,45
ABC-Preis **14,43**

PZN 4806645 **33% gespart!**

Nasenspray ratiopharm Erwachsene Kons. frei*
15 ml Nasenspray

Wirkt rasch und langanhaltend bei Schnupfen.

UVP** 4,79
ABC-Preis **1,57**

PZN 0999848 **63% gespart!**

Biolectra Immun Direct
20 Pellets

Zur Stärkung des Immunsystems.

UVP** 9,60
ABC-Preis **6,38**

PZN 0427796 **34% gespart!**

Aspirin Complex Granulat*
20 St. Granulat

Bei Schnupfen mit erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber.

UVP** 14,22
ABC-Preis **7,88**

PZN 4114918 **45% gespart!**

www.abc-arznei.de • Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr)

- ▶ sicher einkaufen mit Käuferschutz
- ▶ schnell, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler. – Versandkostenfrei ab 50,- €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei. Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de.
**UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand Oktober 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein.
*** Gegenüber UVP des Herstellers und nicht für Rx-Präparate.

Anzeigenteil

info VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

für unsere Leser

ihr persönlicher ansprechpartner für:

- geschäftsanzeigen
- infobroschüren
- beilagen-werbung
- flyer

Kontakt
Marion Claus

mobil: 01 73. 5 67 87 43
tel. 03 64 27. 2 08 66
fax: 03 64 27. 2 08 92
mail: anzeigen@wittich-herbstein.de

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43 · 98704 Langewiesen

Markt Gößweinstein
Das Ferienzentrum der Fränkischen Schweiz

Natur & Kultur im Zentrum

Tourismusbüro im Haus des Gastes

Burgstraße 6
91327 Gößweinstein

Telefon: 09242/456
info@goesseinstein.de

KANZLEI HOXHOLD

RECHTSANWALT
Diplom-Jurist Volkmar Hoxhold, LL.M

Bei Bedarf beraten wir Sie auch zu Hause

Im Oberhof 108
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel. 03 67 42 - 6 77 61
Fax 03 67 42 - 6 77 69
www.hoxhold.de



Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52

07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30

07749 Jena · Karl-Liebknecht-Straße 51

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!



Wir sagen herzlich Danke!

PFEIFER OPTIK

Aktionswochen

vom 1. bis 12. November 2010

Andrea Pfeifer
Augenoptikmeisterin

Bei Anfertigung einer kompletten Brille
(Gestell und Gläser)

20 % Rabatt

Roßstraße 27
07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 30 94

Montag - Donnerstag
8.30 - 12.30 Uhr und
14.30 - 18.00 Uhr

Freitag
8.30 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Wir laden all unsere Kunden am **1. November**
herzlich ein, zusammen mit uns anzustoßen
auf die zurückliegenden Jahre.



„Rückenschmerz muss nicht sein!“

**1. Kahlaer Rückenwochen
28.10.2010 - 18.11.2010**

Testen Sie jetzt:

**30 TAGE
RÜCKENTRAINING FÜR 30 €**
inkl. Rückenmassage

Neuer

**8-Wochen
Rückenkurs**

beginnt am:

**Dienstag,
09.11.2010**

Mit Krankenkassenzuschuss!!!

**Gleich
telefonisch
anmelden!**

KAHLA

BALANCE

Gesundheit · Fitness · Wellness

Ölwiesenweg 5a-b · 07768 Kahla

Tel. 03 64 24 - 78 200

www.fitnesszentrum-balance.de

**Vereinbaren Sie jetzt
Ihren kostenlosen Beratungstermin:**



Ausschneiden



KÜNDIGUNGS-STICHTAG
30.11.



Ich wette, die HUK-COBURG ist günstiger!

Auto-Versicherung wechseln und sparen



Schicken Sie mir ein Versicherungsangebot!

Meine Anschrift:

Vorname _____ Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Dienstbezeichnung/
Berufliche Tätigkeit _____

Dienststelle/
Arbeitgeber _____

Beamtin/Beamter/Richter(in) Angestellte(r) Arbeiter(in) Selbstständige(r)

Öffentlicher Dienst

ja nein

Mein Geburtsdatum

Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Sind Sie bereits bei der HUK Coburg versichert?

ja nein

Daten des Fahrzeugs

Pkw Kraftrad Campingfahrzeug Sonstiges

Hersteller (z. B. VW) _____ Schlüssel-Nr. lt. Zulassungsbescheinigung Teil I Code 2,1 bzw. Kfz-Schein, Ziffer 2 _____

Typ/Verkaufsbezeichnung (z. B. Golf V 1.6) _____ Schlüssel-Nr. lt. Zulassungsbescheinigung Teil I Code 2.2 bzw. Kfz-Schein, Ziffer 3 _____

KW _____ oder PS _____ ccm _____ Erstzulassung Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Das Fahrzeug ist seit Tag _____ Monat _____ Jahr _____ zugelassen auf mich meinen Ehepartner meinen Lebenspartner (in häuslicher Gemeinschaft lebend) mein Kind eine andere Person

Amtl. Kennzeichen oder Zulassungsbezirk _____

Fahrgestell-Nr. _____

Saisonkennzeichen _____ Jährliche Fahrleistung _____ von _____ Monat _____ bis _____ Monat _____ 000 km

Handelt es sich um ein finanziertes oder geleastes Fahrzeug?

finanziert geleast nein

Ihre Angaben

Wie wird das Fahrzeug genutzt?

ausschließlich privat (inkl. Fahrten zur Arbeitsstätte und zurück) überwiegend privat überwiegend geschäftlich ausschließlich geschäftlich

Wird das Fahrzeug in der Regel auf einem Stellplatz abgestellt, der ausschließlich für dieses Fahrzeug genutzt wird?

abschließbare Einzelgarage Carport abschließbare Doppelgarage privater Stellplatz abschließbare Sammelgarage kein eigener Stellplatz

Haben Sie, Ihr Ehepartner bzw. Ihr mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebender Lebenspartner selbst bewohntes Haus- oder Wohnungseigentum?

- ja, ein Ein-/Zwei- oder Mehrfamilienhaus und hierfür besteht auf eine der genannten Personen eine Wohngebäudeversicherung bei einem Unternehmen der HUK-COBURG Versicherungsgruppe
- ja, ein Ein-/Zweifamilienhaus ja, ein Mehrfamilienhaus
- ja, eine Eigentumswohnung nein

Wer fährt das Fahrzeug? ich mein Ehepartner mein Kind mein Lebenspartner (in häusl. Gemeinschaft lebend) weitere Pers.

Wird das Fahrzeug ausschließlich von Personen gefahren, die mindestens 25 Jahre alt sind? ja nein

Wenn nein, machen Sie bitte folgende Angaben zu den jüngsten Fahrern:

Geburtsdatum oder Alter Tag _____ Monat _____ Jahr _____ Alter _____ weiblich männlich nimmt am »begleiteten Fahren mit 17 Jahren« teil oder hat daran teilgenommen (bitte Geburtsdatum angeben!).

Gewünschter Versicherungsumfang

Es handelt sich jeweils um rechtlich selbstständige Verträge.

Voraussichtlicher Beginn 0 Tag 1 0 Monat 1 2 0 Jahr 1 1

Kfz-Haftpflicht

Kraftfahrzeug-Haftpflicht Classic mit Schutzbrief für Pkw mit 100 Mio.€ Versicherungssumme und mit Schutzbrief (6 € jährlich für Schutzbrief im Beitrag enthalten)

Schaden-freiheitsklasse (SF) _____ Beitragssatz _____ % _____ im Jahr _____

Fahrzeugversicherung Kasko (SB = Selbstbeteiligung)

Fahrzeugversicherung SELECT für Pkw

Der Versicherer wählt im Schadenfall bei der Kasko SELECT die Werkstatt aus, in der das Fahrzeug repariert wird.

Vollkasko mit 150 € SB

Vollkasko mit 300 € SB (einschl. Teilkasko mit 150 € SB)

Schaden-freiheitsklasse (SF) _____ Beitragssatz _____ % _____ im Jahr _____

Teilkasko mit 150 € SB Teilkasko ohne SB

Kraftfahrt-Unfallversicherung

Fahrer-Unfallschutz (für Pkw und Campingfahrzeuge)

Ich wette, dass die HUK-COBURG Ihr Auto 2011 günstiger versichern kann als Ihre jetzige Kfz-Versicherung 2010!

Verliere ich die Wette, erhalten Sie von mir einen 10 € Tankgutschein, ohne weitere Verpflichtungen.*

Fordern Sie bis zum 30.11.2010 ein Angebot entsprechend Ihrem jetzigen Versicherungsumfang bei mir an und vergleichen Sie es mit Ihrer Beitragsrechnung 2010.

Kundendienstbüro Siegfried Auerswald

07743 Jena · Grietgasse 6
Tel. 0 36 41/82 12 50
Fax 0 36 41/23 10 36
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Kundendienstbüro Siegfried Auerswald

07749 Jena · Jenertal 1
Tel. 0 36 41/34 96 36
Fax 0 36 41/34 96 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

* Die Wette gilt, vorausgesetzt, Sie haben Ihren Pkw nicht bei der HUK-COBURG Unternehmensgruppe versichert.



HUK-COBURG Aus Tradition günstig

Holiday on Ice

Neue Saison mit Jana Ina & Giovanni Zarrella sowie Lou Bega:

Holiday on Heiß: Exotische Stargäste on Ice

Holiday on Ice gibt Zusammenarbeit mit Jana Ina (m.) & Giovanni Zarrella (li.) sowie Lou Bega (re.) bekannt
 – Zarrellas live in den Premieren von *Festival* –
 – Lou Bega live in den Premieren von *Tropicana* –
 – Weltpremiere von *Festival* am 11. November 2010 in Hamburg –
 – Tourauftakt von *Tropicana* am 8. Dezember 2010 in Stuttgart



-Anzeige-

Hamburg, 08. September 2010 – Fans jubeln ausgelassen, Gäste und Journalisten klatschen begeistert in die Hände, Fotografen machen sich bereit fürs Blitzlichtgewitter. Der Vorhang fällt: Giovanni Zarrella präsentiert live on Stage seinen neuen Hit „Ti Ameró“, Jana Ina bezaubert mit ihrem Charme und ihrer makellosen Schönheit die Zuschauer und Lou Bega macht mit seinem heißen Hüftschwung seinem Namen als Mambo-King alle Ehre. Was wie ein exklusives Konzert in intimer Atmosphäre aussieht, ist die heutige Pressekonferenz von Holiday on Ice. Zum Saisonauftakt präsentiert die meistbesuchte Eisshow der Welt im Kehrwieder-Theater die Stargäste der neuen Saison 2010/2011 – drei an der Zahl.

Das prominente Traumpaar Jana Ina und Giovanni Zarrella – sie erfolgreiches Model und Moderatorin, er deutsch-italienischer Solokünstler und TV-Moderator – werden bei den Premieren der Show *Festival* dabei sein. „Ich liebe es vor Publikum zu stehen. Ich habe richtig Lust, auf dem Eis zu performen, zu singen und alles aus mir rauszuholen. Denn wenn ich etwas mache, dann mache ich es richtig.“, so der ehrgeizige Giovanni. Jana Ina fuhr fort: „Als die Anfrage von Holiday on Ice kam, war ich total aufgeregt!“. Sie erin-

bert sich: „Holiday on Ice war sogar Teil meiner Kindheit in Brasilien. Meine Großmutter hat mir damals den Wunsch erfüllt und mich mit zu einer Show genommen. Da habe ich das erste Mal Eis gesehen – und das bei 40 Grad im Schatten.“

Für die Show *Tropicana* konnte Holiday on Ice den Weltstar Lou Bega gewinnen. Auch er möchte sich gerne auf Kufen auf das glatte Nass wagen und zu heißen Rhythmen dem Publikum einheizen. „Ich stelle mir es gar nicht so einfach vor in Schlittschuhen sexy Bewegungen und schnelle Tanzschritte zu machen.“, gibt der charmante Entertainer offen zu, ist sich dennoch aber sicher: „Übung macht den Meister. Und auch wenn ich in diesem Leben höchstwahrscheinlich keine Chance auf den Olympiasieg im Eiskunstlauf hätte, bin ich überzeugt, dass ich vor meinen Fans eine gute Figur abgeben würde“.

Von November 2010 bis März 2011 ist Holiday on Ice mit *Festival* und *Tropicana* in 23 Städten deutschlandweit auf Tour. Auch Michael Duwe, Geschäftsführer Holiday on Ice Deutschland, ist von seinen Stargästen überzeugt: „Aus guten Gründen haben wir uns diese Saison gleich für drei

prominente Botschafter entschieden. Die Zarrellas für *Festival* und Lou Bega für *Tropicana* passen einfach perfekt. Ich persönlich freue mich auf die ersten Shows der Drei. Schließlich haben sie sich Einiges vorgenommen.“

Ab sofort können sich alle – Holiday on Ice-Begeisterte, Eiskunstlauf-Liebhaber und jeder, der neugierig geworden ist – die besten Plätze sichern. Tickets für die Premieren von *Festival* mit Jana Ina & Giovanni Zarrella und für die Premieren von *Tropicana* mit Lou Bega sowie für alle anderen Vorstellungen von *Festival* und *Tropicana* gibt es zwischen 19,90 € und 49,90 € an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.holidayonice.de oder unter 01805 / 44 14*.

Kinder bis einschließlich 15 Jahre erhalten Tickets zum Festpreis von 10 € auf allen Plätzen für alle Vorstellungen in der Woche; am Wochenende kosten Karten für Kinder nur 50 Prozent der regulären Preise.

Programme und Bildmaterial zu Holiday on Ice unter:
www.holidayonice.de (Login: 20pms03)

Tickets und Informationen zu allen Preissegmenten unter 01805 / 44 14*

*(0,14/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

Festival – Vergnügen pur

Inspiziert von den schönsten Holiday on Ice-Momenten der letzten Jahrzehnte zeigt die beliebteste Eisshow der Welt in ihrer neuen Produktion professionellen Eiskunstlauf in einer beeindruckenden Kulisse: Ein farbgewaltiger Wirbelwind schwebt über der Bühne und verwandelt jede Szene in ein buntes Treiben. *Festival* präsentiert sich verführerisch beim Maskenball in Venedig, geheimnisvoll beim Tanz der Geister und Vampire und heißblutig beim Bolero. Höhepunkt ist das futuristische Finale des gesamten Ensembles in französischen Haute-Couture-Kostümen, dazu Laser Lights und echtes Feuerwerk. Die Premierenstargäste Jana Ina & Giovanni Zarrella begeistern die Zuschauer von *Festival* mit viel Temperament, Charme und spektakulären Showeinlagen.

Tropicana – die Show für die ganze Familie

Tropicana nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch Amerika, von den pulsierenden Straßen New Yorks bis an karibische Strände. Dabei steht die unterhaltsame Produktion ganz im Zeichen der schönsten Hits von Superstar Barry Manilow: Songs wie „Mandy“ und „Copacabana“ werden bei *Tropicana* von Weltklasse-Eiskunstläufern atemberaubend interpretiert. Einzigartig: In *Tropicana* verbindet sich die spektakuläre Akrobatik auf dem Eis mit optischen Illusionen und einer opulenten Bilderpracht. Möglich wird das durch ein besonderes Bühnendesign – eine riesige LED-Wand mit 25.000 Lichtern zaubert eine glitzernde Traumwelt. Was ist noch spiegelglatte Bühne, was ist Projektion? Als Stargast in allen Premieren von *Tropicana* wird Lou Bega mit seinen heißen Rhythmen das Publikum begeistern.

Holiday on Ice – die meistbesuchte Eisshow der Welt

Mit mehr als 320 Millionen Besuchern (Guinness-Rekord) ist Holiday on Ice die beliebteste Eisshow der Welt. 67 Jahre nach der ersten Vorstellung im Dezember 1943 – einer kleinen Hotelshow in den USA – ist Holiday on Ice heute ein global agierendes Unternehmen. Holiday on Ice arbeitet mit Elementen aus Theater, Tanz, Oper, Pop, Magie, Musical und Akrobatik. So entstehen besonders innovative und originelle Produktionen, die jährlich mit rund 1.100 Vorstellungen in mehr als 110 Städten in 20 Ländern weltweit gastieren. Allein in Deutschland haben in der vergangenen Saison rund 750.000 Menschen Holiday on Ice besucht. In der Saison 2010/2011 tourt Holiday on Ice mit insgesamt vier Produktionen durch Europa über Asien bis nach Südamerika. Zwischen November 2010 und März 2011 präsentiert Holiday on Ice seine Shows *Festival* und *Tropicana* in 23 deutschen Städten und in Wien.

Holiday on Ice-Tourplan 2010/2011

Festival, Premierenvorstellungen mit Jana Ina & Giovanni Zarrella

Offenburg (Preview)	Baden Arena	05.11.2010-07.11.2010
Hamburg (Weltpremiere)	o2 World Hamburg	11.11.2010-14.11.2010
Bremen	Bremen Arena	18.11.2010-21.11.2010
Greifrath	Eisssporthalle	25.11.2010-28.11.2010
Dortmund	Westfalenhalle 1	01.12.2010-05.12.2010
Rostock	Stadthalle	09.12.2010-12.12.2010
Erfurt	Messehalle	15.12.2010-19.12.2010
Leipzig	Arena Leipzig	21.12.2010-26.12.2010
Essen	Grugahalle	29.12.2010-02.01.2011
Hannover	TUI Arena	06.01.2011-09.01.2011
Frankfurt	Festhalle	11.01.2011-16.01.2011
Köln (ohne Stargäste)	LANXESS arena	20.01.2011-23.01.2011
Düsseldorf	PhilipsHalle	27.01.2011-30.01.2011
Mannheim	SAP Arena	03.02.2011-06.02.2011

Tropicana, Premierenvorstellungen mit Lou Bega

Stuttgart	Porsche Arena	08.12.2010-12.12.2010
Nürnberg	Frankenhalle	16.12.2010-21.12.2010
Münster	Messe und Congress	
	Centrum Halle Munsterland	26.12.2010-02.01.2011
Magdeburg	Bördelandhalle	05.01.2011-09.01.2011
Wien	Stadthalle	13.01.2011-30.01.2011
München (Lou Bega in allen Vorstellungen)	Olympiahalle	03.02.2011-13.02.2011
Dresden	Messe Dresden	16.02.2011-20.02.2011
Zwickau	Stadthalle	23.02.2011-27.02.2011
Berlin	Tempodrom	03.03.2011-20.03.2011
Kiel	Sparkassen Arena Kiel	24.03.2011-27.03.2011

Standardermäßigungen: Kinder bis einschl. 15 Jahre wochentags Festpreis von 10,00 €, Wochenende 50%, Senioren ab 65 wochentags 20%, Wochenende 10%, Schwerbehinderte ab 70% und Begleiter (B) 20%, Rollstuhlfahrer und Begleiter 50%

Die Verlag + Druck Linus Wittich KG verlost 5 x 2 Eintrittskarten für Holiday on Ice an die schnellsten Einsender mit dem Kennwort: Holiday on Ice in Erfurt

Einfach Postkarte an:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43
 98704 Langwieschen



Die HUK-COBURG informiert:

- Anzeige -

Die Qual der Wahl

Was Autofahrer wissen sollten, bevor sie sich für eine neue Kfz-Versicherung entscheiden

Bis zum 30. November können die meisten Autofahrer entscheiden, ob sie ihre Kfz-Versicherung kündigen und zu einem anderen Anbieter wechseln. Vergleichen lohnt sich: Wer vergleicht, kann oft ein paar hundert Euro pro Jahr sparen, denn die Preisspannen zwischen den einzelnen Anbietern sind erheblich. Hilfreich beim Preisvergleich können Vergleichsportale im Internet sein. Doch Vorsicht: Nicht immer berücksichtigen die Portale alle günstigen Anbieter. Deshalb sollte der Autofahrer mehrere Portale nutzen.

Doch mit dem Preisvergleich allein ist es, laut der HUK-COBURG Versicherungsgruppe, nicht getan. Man muss auch wissen, wie solch ein Wechsel vorstatten geht. In der Regel läuft ein Kfz-Versicherungsvertrag vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Wird der Vertrag nicht gekündigt, verlängert er sich automatisch um ein Jahr. Wer fristgerecht kündigen will, muss dies spätestens einen Monat vor Ablauf schriftlich tun. Wichtig zu wissen: Entscheidend für die Gültigkeit ist nicht der Tag des Verschickens, sondern dass die Kündigung dem Versicherer fristgerecht vorliegt. Wer auf Nummer sicher gehen will, lässt sich vom Versicherer den Eingang der Kündigung bestätigen.

Wer die Versicherung wechselt, sollte nicht nur auf den Preis schauen. Wichtig – besonders im Schadenfall – sind auch die Leistungen. Eine Kfz-Haftpflichtversicherung ist gesetzlich vorgeschrieben. Auch die Mindestanforderungen an ihre Leistungen werden vom Gesetzgeber festgelegt. Unterschiede gibt es jedoch bei den Deckungssummen. Empfehlenswert sind 100 Millionen Euro. Die meisten Autofahrer haben darüber hinaus noch eine Teilkasko- oder eine Vollkasko-Versicherung abgeschlossen. Erstere schützt vor allem bei Diebstahl, bei Schäden, die durch Sturm, Hagel oder Blitzschlag verursacht wurden, aber auch bei Schäden durch den Zusammenstoß mit Tieren. Die Vollkasko ist zuständig für selbstverschuldete Schäden am eigenen Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall oder Vandalismusschäden durch Dritte. Jeder, der einen neuen PKW fährt, sollte darauf achten, dass die Neuwertentschädigung bei Totalschaden oder Diebstahl für mindestens 12 Monate garantiert ist, besser noch für 18 Monate.

Geld sparen kann man bei immer mehr Versicherern, wenn man eine Kaskoversicherung mit Werkstattbindung abschließt. Der Kunde überlässt dann im Schadenfall dem Versicherer die Auswahl der Werkstatt und die Schadenabwicklung. Der Versicherer gibt die Einsparungen weiter, die er durch schnellere Abläufe und Großkundenkonditionen erzielt. Bei HUK-COBURG spart der Kunde dadurch 20 Prozent des Kaskobeitrags. Etwa die Hälfte der Kunden entscheidet sich für diese Variante.

Der 30. November ist ein Termin, den Autofahrer sich merken sollten. Bis dahin können sie ihre alte Kfz-Versicherung kündigen und sich eine neue suchen. Ein paar hundert Euro lassen sich mit richtigem Vergleichen durchaus sparen. Überzeugen sollte nicht nur der Preis, sondern auch die Leistung. Online-Portale ermöglichen einen schnellen Preis-Leistungs-Vergleich. Um einen wirklichen Marktüberblick zu erhalten, sollte man mehrere Onlineportale abfragen.

Unser REISETIPP:

- Anzeige -

Jahreswechsel - erbaulich, beschaulich od. gute-launisch



Was für ein Paket: **Prag, Dresden oder Köln** – zu Preisen, die nur der Weihnachtsmann vom Reisebüro Nah und Fern (Blankenhain) auf den Gabentisch zaubern kann!

Für unschlagbare 99,- € gönnen Sie sich ein erlebnisreiches Genießer- und Shoppingwochenende im schon weihnachtlich geschmückten **Prag**: eine überraschend gut erhaltene Jugendstil-Metropole, die man problemlos in 2 Tagen erkunden kann ... mit Verwöhn-Übernachtung in supermodernen 22-qm-Zimmern des zentral gelegenen Park Inn Hotels.

Veräumen Sie nicht den Stadtbummel durchs festlich-dekorierte **Meißen** und erholen Sie sich dabei vom Vorweihnachts-Stress; erbauen Sie sich in der **Dresdner Frauenkirche** beim **Weihnachtsoratorium** von Bach und lauschen Sie beim Duft von Mandeln und Zimt den Kinderchören auf dem Strietzelmarkt; erkunden Sie unter örtlicher Leitung mit all Ihren Sinnen das weihnachtliche Lichtermeer und lassen Sie sich rundum verzaubern im 360° Asisi-Panometer, wo sich ein „Dresden anno 1756“ detailgetreu präsentiert.

Das komplette Paket gibt's zum „Guter-Engel-Preis“ von nur 169,- €, Busreise ab/an Weimar inklusive!

Und dann hat der Nah und Fern-Weihnachtsmann noch einen besonderen Leckerbissen im Gabensack ...

4 Tage Köln zum Jahreswechsel: Stadtrundfahrt und 3-Gang-Abendmenü im „Sion – Brauhaus“, große **Silvesterfeier** in der **VIP-Festhalle „Gürzenich“** mit Live-Musik, Büfett und Begrüßungstrunk und dann als krönendes Highlight zum **Neujahrstag** ein Event der Extraklasse: **André Rieu in der Kölnarena** – mit einer opulenten Bühnenshow und seiner ureigenen, immer wieder atemberaubenden Darbietung beliebter Melodien – dieser Augen- und Ohrenschaus zum Exklusiv-Preis und eigener Nah und Fern-Reiseleitung – nur für Sie!

Kommen Sie mit – wir sind dabei!

REISEBÜRO NAH UND FERN
August-Engel-Str. 3, 08444 Blankenhain
Grabs-Hotline 0800 57 11 11 1 oder urlaub.nahundfern.de

Urlaub daheim - Treffpunkt Deutschland

Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de

Verlag + Druck Linus Wittich KG

Ihre persönliche Familienanzeige

Hallo Mamas und Papas, Kinder, Omas und Opas, frisch Vermählte aufgepasst!

Hier sehen Sie einige Anzeigenvorlagen. Diese sind in Breite und Höhe verkleinert dargestellt.

Sie wollen mehr?

Gestalten Sie Ihre persönliche Familienanzeige doch einfach selbst über das Internet! Einfach auf www.wittich.de gehen und links in der Spalte auf „Ihre Privatanzeige mit AZweb“ klicken! Schon können Sie aus hunderten Vorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!

Preise auf Anfrage bzw. im Internet! Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0

„Ja...“

...sagen wir am 24. Juli 2010 um 12.30 Uhr im Strandcafé Musterhausen.

Wolfram & Tanja Mustermann

Musterdorf, im Juli 2010

... und dieses war der letzte Streich!

Jessica

* 20. März 2010 - 54 cm - 9090 g

Es freuen sich riesig
Wolfgang und Christine Muster
mit Daniel und Sophie

Musterhausen, im März 2010



**Faszination Wintersport
live erleben!**

OBERHOF



31.12.2010 – 01.01.2011

Viessmann FIS Tour de Ski

05.01. – 09.01.2011

e.on RUHRGAS IBU

Weltcup Biathlon

Informationen und Tickets unter
www.weltcup-oberhof.de

Autowaschanlage und Pflegecenter *jetzt mit Textilwäsche mit Sonax-Formel+*



Gewerbegebiet • Im Camisch 55 • Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 31 56

Ihre Anzeige im Internet kinderleicht selbst gestalten.

Unter www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
 Heimat- und Bürgerzeitungen



Das ist unser Fach !

- Zimmermannsarbeiten
- Gerüstbau
- Dachdeckerarbeiten
- Innenausbau
- Klempnerarbeiten
- Trockenbau



ZIMMEREI
Steven Franke

Ortsstraße 13 Tel.: 0 36 42 4 - 53 39 9
 07768 Bibra Mobil: 0170 - 32 33 65 6

Bestattungshaus
R. Müller GmbH

... Was ist, werau wir nicht mehr leben?
 ... Bestimmen Sie ihren letzten Weg selbst
 und entlasten Sie Ihre Angehörigen.

Jenäische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
 Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858
www.bestattung-rm.de

AZweb

Wir schalten unsere Anzeigen online

www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
 Heimat- und Bürgerzeitungen



Bauunternehmen Wolfram Schmiedl
Meisterbetrieb

Ihr Fachbetrieb für:

- Sanierung
- Pflasterarbeiten
- Trockenbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Um-, Aus- und Neubau
- Tiefbauarbeiten

info@schmiedl-bau.de

Wir machen was draus

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin und sichern Sie sich jetzt schon die Winterrabatte.
07768 Eichenberg/OT Dienststädt Nr. 53 • Tel. 036423 60461 • Fax 60502



Praxis für Naturheilkunde
Heilpraktikerin
 Dipl. agr. Ing.
Heike Tetzl-Glöckner



Telefon: 03 64 24 / 7 67 73
www.heilpraktikerin-heike-tetzl.de

Ich behandle Sie ganzheitlich, z. B. mit:

- Dorn-Wirbelsäulenbehandlung
- Pflanzenheilkunde
- Chiropraktik
- Homöopathie
- Massagen
- Ohrakupunktur

www.erzgebirge-geschenke.de

Adventssterne, Nußknacker, Lichterbögen, Pyramiden, Räuchermänner, HUBRIG-Figuren...

5-Euro-Gutschein
 Ihr Code: W2010

RECHTSANWÄLTE
PANKONIN & PARTNER
 PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin
 Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht
 Nicole Schwuchow

Im Camisch 8 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 78 11 87
 e-mail: info@kanzlei-pankonin.de

Die Unternehmensberater für den privaten Haushalt.

Kanzlei Stefan Lindner
 Karl-Liebkecht-Platz 1, 07768 Kahla
 Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099
 Mobil 0151 11646611
stefan.lindner@telis-finanz.de
www.telis-finanz.de



Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten TELIS-System® professionell beraten.

+++ Kfz-Versicherung bis 30.11.2010 wechseln und bis zu 40 % Beiträge sparen +++




Der Anrufbus

- Krankentransport
- Flughafenstransfer
- Fahrten zu allen Anlässen

Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!

R. DÖLITSCH
 Omnibusbetrieb

01 73 / 3 62 10 00
 Kahla, Oberbachweg 13
 Tel. 03 64 24 / 2 23 21

N.U.F. -
Exklusiv-
Preise!

urlaub
Urlaub für Geier

und

REISEBÜRO
NAH UND FERN
unabhängig · individuell · persönlich



Uwe Schröder
Reiseleiter

Neujahrskonzert in Köln mit dem Star-Geiger André Rieu



Termin: 30.12.2010 - 02.01.2011
Preis: 469,- € DZ
 +109,- € EZ
Haustürservice: 15,- €

(Thüringen; ander BL. auf Anfrage)

Das Neujahrskonzert mit André Rieu in der Köln-Arena verspricht vor allem eins zu werden - ein Event der Extraklasse. Seine ureigene Interpretation gängiger Melodien und eine opulente Bühnenshow lässt seinem Publikum stets den Atem stocken. Erleben Sie den holländischen Star-Geiger in Köln, verbunden mit einem bunten Rahmenprogramm und einem schwungvollen Start ins Neue Jahr.

Leistungs-Komplettpaket

- ↳ Nah und Fern-Reiseleitung
- ↳ Nah und Fern-Überraschungsgeschenk
- ↳ Fahrt im modernen Reisebus
- ↳ Silvesterfeier im Kölner „Cürzenich“ mit Begrüßungstrunk, Buffet und Live-Musik
- ↳ Eintrittskarte zum Neujahrskonzert „André Rieu“ (PK4)
- ↳ Bustransfer hin/rück zum Konzert A. Rieu
- ↳ Stadtrundfahrt Köln
- ↳ Bummel durch das mittelalterliche Limburg a.d. Lahn
- ↳ 3x Ü/F im Radisson Blu in Köln
- ↳ 1x 3-Gang-Abendmenü im „Sion-Brauhaus“ (30.12.)
- ↳ 1x AF im Hotel (01.01.)

Ihr Hotel: Das elegante 4-Sterne-Radisson BLU-Hotel in Köln bietet Ihnen Restaurants, Bar, Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Solarium und Fitnessgeräten *plus* auf allen Zimmern kostenfreies WLAN.

Dresden: Konzert i.d. Frauenkirche

Termin: 18.-19.12.2010
Preis: 169,- € DZ
 +39,- € EZ
Transfer: 15,- €

(Blankenhain - Weimar - Blankenhain)

Adventskonzerte in Dresden sind seit jeher eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Die Straßenzüge sind festlich geschmückt, der Duft von gebackenen Mandeln und Zimt strömt über die Weihnachtsmärkte und Kinderchöre geben sich ein Stelldichein. Was kann es da Schöneres geben, als in der Frauenkirche dem Weihnachtsoratorium von Bach und Homilius zu lauschen?

Leistungs-Komplettpaket

- ↳ Nah und Fern-Reiseleitung
- ↳ Nah und Fern-Überraschungsgeschenk
- ↳ Fahrt im modernen Reisebus
- ↳ Konzertkarte Frauenkirche (PK4)
- ↳ Eintrittskarte A/sis - Panometer „Dresden anno 1756“
- ↳ Stadtrundfahrt Dresden
- ↳ Besuch „Striezelmarkt“
- ↳ Bummel Meißen

Ihr Hotel: 1x Ü/F im 5-Sterne-Hotel „The Westin Bellevue“
 1x Abendessen im Restaurant „Pulverturm“

Prag - Goldene Stadt

Termin: 27.-28.11.2010
Preis: nur 99,- € DZ
 +29,- € EZ

Transfer: 9,99 €
 (Blankenhain - Weimar - Blankenhain)

Prag ist eine der reizvollsten Metropolen Europas - verwinkelte Gäßchen voller Geschichte, zwischen Bauwerken die Jung und Alt verzaubern. Genießen Sie ein erlebnisreiches Wochenende in der vorweihnachtlich geschmückten Hauptstadt Tschechiens.

Leistungs-Komplettpaket

- ↳ Nah und Fern Reiseleitung
- ↳ Nah und Fern-Überraschungsgeschenk
- ↳ Fahrt im modernen Reisebus
- ↳ Stadtführung Prag

Ihr Hotel:

1x Ü/F im 4-Sterne „Park Inn“ Hotel (zentral/nah)
 1x Abendessen im Hotel

Alle genannten Preise verstehen sich pro Person

Kommen Sie mit - Wir sind dabei!

Beratung und Buchung

Reisebüro Nah und Fern - A.-Bebel-Str. 9 - 99444 Blankenhain - Tel.: 036 459 - 413 61 / 414 57 - Fax: -413 63
 Kostenlose Hotline: 0800 - 57 11 11 - E-mail: urlaub@nahundfern.eu - www.nahundfern.eu